NEWSLETTER 08, SEPTEMBER 2004

Liebe Freunde der Agenda 21-Partnerschaft Aachen-Kapstadt,

da ich seit März 2004 aktiv in der Kleinen Koordination der Partnerschaft dabei bin, fiel mir gleich die Ehre zu den vorliegenden Newsletter zusammen zu stellen. Ich hoffe alle neugierigen Interessierten mit den Kurzberichten der Kleinen Koordination zufrieden zu stellen – wer intensivere Informationen wünscht, kann diese ab Ende Oktober auf unserer aktualisierten Internet-Seite www.aachen-kapstadt.de nachlesen.

Viel Spaß beim Lesen

Norbert Kuntz (Stadtoasen e.V.)

GESCHEHENES

Memorandum of Understanding erneuert

Den diesjährigen Höhepunkt der Agenda21-Partnerschaft Aachen-Kapstadt markiert die erneute Unterzeichnung des „Memorandum of Understanding“ (MoU) am 4.6.2004 in Aachen durch die Städte und Nichtregierungsorganisationen (NGOs). Der Fortbestand der Partnerschaft ist somit für weitere drei Jahre gesichert.

Seit der Unterzeichnung des ersten MoU im Jahre 2000 hat es insbesondere in Kapstadt tiefgreifende Veränderungen gegeben – durch Eingemeindung der Stadt Tygerberg mit der Township Khayelitsha erweiterte sich die Partnerschaft auf ganz Kapstadt – auch für Aachen bei der Größe Kapstadts eine gewaltige Herausforderung.

Nach mehrmaligen Regierungs- und Bürgermeisterwechseln hatte Kapstadt außerdem noch keine internationale Partnerschaft unter neuer Regierung. Die Entscheidung zugunsten der Aachen-Kapstadt-Partnerschaft bedeutete insofern ein ganz besonderer Schritt und ein Erfolg für die Nachhaltigkeitsarbeit - denn Kapstadt stimmt mit dieser internationalen Partnerschaft gleich einer Agenda 21-Parnterschaft zu.

So war es für die Partner ein ganz besonderes Ereignis, auf Einladung von OB Dr. Jürgen Linden im Couven-Museum das MoU feierlich zu unterzeichnen. Aus Kapstadt war im Rahmen einer Einladung von InWEnt zur Konferenz „Renewable Energies“ in Bonn eine Delegation aus Kapstadt nach Aachen angereist, von denen für die Stadt Kapstadt Ratsherr Themba Sikhutshwa und für die NGO-Seite unser langjähriger Partner Gilbert Thomas das MoU unterschrieben.

ASA-Stadtoasen-Schüler-Bauwagen

In diesem Jahr läuft im Rahmen der Partnerschaft ein sogenanntes ASA-Nord-Süd-Austauschprojekt, an dem auf deutscher Seite Stadtoasen e.V. und auf südafrikanischer Seite ABALIMI bzw. deren Unterorganisation S.E.E.D. beteiligt sind. Ziel diese Projekts ist ein Transfer des Stadtoasen-Schüler-Bauwagens - mit dem an Schulen in der Aachener Region in den Schuljahren 2003/2004 und 2004/2005 insgesamt 7 Schulhöfe nachhaltig umgestaltet werden - nach Kapstadt zu bewerkstelligen.

Zu diesem Zweck waren von Anfang April bis Ende Juni zwei „Praktikanten“ aus Kapstadt – Nosisa Merile und Mbuso Shandu - in Aachen und haben im hiesigen Bauwagenprojekt mitgearbeitet. Sie haben den Arbeitsablauf kennen gelernt und die Art der Zusammenarbeit von Stadtoasen als NGO, den Schulen und der Administration (Schulamt, Planungsamt, Umweltamt, Stadtbetriebe etc.) genauestens beobachtet. Wir von Stadtoasen haben durch den Blick von außen auf unsere Arbeit dabei viele interessante Dinge über die Wirkung unsere Arbeitsweise erfahren. Unsere beiden Gäste haben dabei immer wieder die gute Zusammenarbeit der NGOs untereinander und mit den Verwaltungseinheiten - sowohl den Lehrern an den Schulen als auch der Aachener Stadtverwaltung - positiv hervorgehoben, offensichtlich ist das in Kapstadt wesentlich schwieriger. Einen detaillierten Bericht unserer beiden Gäste über ihren Aufenthalt hier in Aachen (in Englisch) gibt es - as soon as possible - auf unserer Internetseite www.stadtoasen.de und ab Ende Oktober auch auf www.aachen-kapstadt.de

Nosisa und Mbuso haben sich sehr aktiv auch an anderen Aktivitäten der Partnerschaft beteiligt und sind vielen hier in Aachen sehr ans Herz gewachsen, was sich bei einer kleinen Abschiedsparty für die beiden zeigte. Ich soll allen, die sie während ihres Aufenthalts hier in Aachen kennen gelernt haben auf diesem Weg herzlich Grüße der beiden übermitteln.

Inzwischen sind die beiden deutschen ASA-Praktikanten Helene Hüttinger und Sven Daniels in Kapstadt eingetroffen und haben gemeinsam mit Nosisa und Mbuso mit ihrer Arbeit an zwei südafrikanischen Schulen begonnen. Den Fortgang ihrer Arbeit kann man in den nächsten Wochen im Internet unter www.pt.rwth-aachen.de/capetown verfolgen.

Aachen unterstützt weiter die musikalische Ausbildung von Kindern in Elsies River

Das Junge Sinfonie-Orchester Aachen spielte mit einem hervorragenden Konzert eine großzügige Spende für unser Instrumentenprojekt ein. Fünf Geigen werden im Herbst den Weg nach Kapstadt finden und dort viele Kinder erfreuen. Gilbert Thomas hat das Projekt inzwischen so geändert, dass er eine Art „Musikinstrumente-Verleih“ einrichtet. Auf diese Weise werden sich mehrere Kinder und Jugendliche ein Instrument teilen, um möglichst vielen die Gelegenheit zu geben, Musik zu erlernen. Der Verleih wird für alle offen und nicht auf die Elsies River High School beschränkt sein.

Studenten aus Kapstadt in Aachen

Seit März 2004 studieren im Rahmen des InWEnt.-Programms “Praxissemester für das südliche Afrika” Yongamele Mbopa und Kwanda Kaso für ein Jahr in Aachen an der FH in den Bereichen Elektrotechnik und Chemieingenieurwesen. Der Aachener Sommer war sicherlich nicht sehr überzeugend für sie, aber sie konnten sich gut integrieren und haben schon an mehreren Partnerschaftsveranstaltungen teilgenommen.

Ein besonderes Highlight des Aufenthaltes war für Yongamele die Teilnahme in Bonn am Youth Energy Summit, auf dem sie als Studentin für E-Technik eine Präsentation zum Thema erneuerbare Energien vorstellte und den Jugendkongress mit eröffnete. Auf diesem Kongress arbeiteten junge Menschen in Workshops ihre Forderungen für eine nachhaltigen-Energiewirtschaft für die danach stattfindende Weltkonferenz „Renewables 2004“ aus. Die Konferenz „Renewables 2004“ war eines der Ergebnisse des Weltgipfels in Johannesburg 2002 und fand auf Vorschlag von Bundeskanzler Schröder in Bonn statt. Nähere Infos im Internet unter www.yes2004.de

Thulani Shuku malt erneut mit Aachener Schülern

Auf Einladung von Stadtoasen e.V. ist Thulani seit Anfang Juli erneut in Aachen. In den drei Monaten seines Aufenthalts in Deutschland (er verlässt Aachen am 3. Oktober) wurden / werden insgesamt drei Projekte realisiert:

- Bemalung der Pausenhalle der Alkuin-Realschule
- Gestaltung des Stadtoasen-Schüler-Bauwagens
- Wandmalbild am Rhein-Maas-Gymnasium am Schulhofeingang

Während beim ersten Mal-Projekt im Rahmen der Schulhofumgestaltung mit dem Schüler-Bauwagen der Agenda-Gedanke und die Partnerschaft als Teil der Aachen-Agenda den Schülern nur schwer zu vermitteln war, entsteht am Rhein-Maas-Gymnasium z.Zt. geradezu ein euphorisches Interesse an der Partnerschaft und die Wandmalaktion wird als Beginn eines Partnerschaftsprojekts gesehen, an dessen Ende eine Schulpartnerschaft mit einer Schule in Kapstadt stehen soll.

KURZNACHRICHTEN

Partnerschaft erneut im Internet

Agenda-Transfer in Bonn hat unsere Partnerschaft als gutes Beispiel ins Netz gestellt, seit August ist der Text - von der Kleinen Koordination überarbeitet - nachzulesen unter: www.gute-beispiele.net - dann am besten über die Landkarte auf NRW gehen – schon ist man bei Aachen!

Radiosendungen

Seit März gibt es regelmäßig alle drei Monate eine Radiosendung über die Partnerschaft im Bürgerfunk auf 100,1. Leider werden die Strukturen des Bürgerfunks gerade überarbeitet, so dass wir keinen festen Sendetermin haben, sondern diesen immer erst kurzfristig mitgeteilt bekommen.

Bisher gab es drei Sendungen:

03.03.2004	Einführung in die Agenda 21-Partnerschaft (mit den Mitgliedern der Kleinen Koordination)
08.06.2004	ASA-Schüler-Bauwagen (mit den ASA-Teilnehmern Nosisa, Mbuso, Helene und Sven)
12.09.2004	Fahrrad-Sammelaktion (mit Birgitta Hollmann und Uli Weber)

Alle drei Sendungen wurden auf CD aufgezeichnet und können gegen eine Spende von 5 Euro bei Norbert Kuntz erworben werden. Wir versuchen so viel südafrikanische Musik wie möglich in den Sendungen unter zu bringen und würden uns über CDs mit Musik, die wir in den nächsten Sendungen verwenden können, sehr freuen.

Ausstellungshinweis

In Düsseldorf ist noch bis zum 7.11. die Ausstellung AFRIKA REMIX zu sehen. Mit Werken von mehr als 80 Künstlerinnen und Künstlern aus etwa 30 Ländern entsteht ein Bild des Kontinents- vielfältig, offen, deutlich, provokativ, zerrissen: spannend und eine Fahrt wert! Also: Düsseldorf, Museum Kunst Palast (Rheinufer, Oberkasseler Brücke), (nicht nur) von Brigitta und Gabriele empfohlen!

GEPLANTES

Gründung eines Fördervereins für die Partnerschaft

Am **Dienstag, 28.09.2004 um 19.30 Uhr** findet im Welthaus die Gründungsversammlung eines Fördervereins für die Partnerschaft statt. Frohlinde Weber hat in Kooperation mit der Kleinen Koordination bereits einen Satzungsvorschlag erarbeitet, so dass der „Gründungsakt“ problemlos erfolgen kann. Vielen Dank Frohlinde.

<DIV>Fahrrad-Sammel- und Recycling Aktion

Wir sammeln zum dritten Mal gebrauchte Fahrräder für unsere südafrikanischen Partner in den Capeflats von Kapstadt.

Die Fahrräder können am **Samstag, 09.Oktober von 10 bis 14 Uhr** abgegeben werden:

- an der Lagerhalle der Stadt, Zollamtstraße 10
- an der Grundschule Richterich, Grünenthaler Straße
- am Inda-Gymnasium in Kornelimünster
- in Brand, Friedhofsparkplatz Erberichshofstraße (hinterer Eingang)

Wer ein gebrauchtes Rad spenden möchte und es nicht selber vorbeibringen kann, kann unter der Telefonnummer 30502 am Freitag, den 08.09.2004 zwischen 10 und 17 Uhr ein Transportfahrzeug anfordern, das am Samstag zwischen 10 und 14 Uhr Fahrräder im Aachener Stadtgebiet abholt. Wir bitten, diesen Service nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen!

Partnerschaft Welthaus – Selfhelp Mannenberg

Das Welthaus sucht schon seit längerem (seit die Partnerschaft mit KERIC eingeschlafen ist) einen neuen Partner und ist mit der Organisation Selfhelp Mannenberg nun fündig geworden. Thorsten Jansen war im Sommer in Kapstadt und hat die Partnerschaft vor Ort bereits mit den dort Verantwortlichen vorbereitet und als ersten Schritt zu einer „dauerhaften Beziehung“ werden die beiden Organisationen 2005 ein ASA-Nord-Südprojekt im umweltpädagogischen Bereich (Edith Stevens Wetland Parc) durchführen, das bereits von ASA-InWEnt in Berlin genehmigt worden ist.

Solarenergie und Schulpartnerschaft Inda-Gymnasium/Luhlaza High School

Das Aachener Programm ‚Sonne für Aachener Schulen‘ und das Inda-Gymnasium stellen gemeinsam Agenda-21-Mittel zur Verfügung, um die elektrische Versorgung des Gartenprojektes (Wasserpumpen!) am Luhlaza High in Khayelitsha mit Photovoltaik zu realisieren. Die Panneelen können wahrscheinlich durch eine Spende von Saint Gobain zur Verfügung gestellt werden. Südafrikanische NGO’s werden die Umsetzung an der Schule betreuen, Installation und (pädagogische) Nachhaltigkeit sichern. Wir sind ziemlich glücklich über diese praktische und down-to-earth-Fortsetzung der Schulpartnerschaft!

Klipheuwel – Eco-Agrivillage

Klipheuwel ein kleines ländlich gelegenes Township im Norden Kapstadts, soll zu einer Eco-Agrivillage entwickelt werden. Zur Zeit mangelt es an Wohnraum, Infrastruktureinrichtungen und Arbeitsplätzen. Durch umsichtige und nachhaltige Planungskonzepte soll eine weitgehend energetisch- und versorgungstechnische unabhängige Siedlung entstehen.

Die Attraktivierung solcher Randlagen, als lebenswerter Wohnraum, kann einen wertvollen Beitrag leisten zur Entzerrung der Situation in den überbelegten großen Townships wie Khayelitsha. Der Lehrstuhl für Landschaftsökologie und Landschaftsgestaltung der RWTH Aachen wird sich an der Projektplanung beteiligen. Ein ASA-Antrag für das Jahr 2005 wurde bei InWEnt in Berlin bereits eingereicht. Bei einer Zusage könnten zwei Studenten aus Aachen drei Monate an diesem Projekt vor Ort arbeiten.

Diverse Kunst-Projekte

Projekt 1: Ein Wandbild am Welthaus? Beinahe...

Eine gute Idee, aber dann doch in der Kürze dieses Sommers nicht zu organisieren und finanzieren! Thulani Shuku Norbert Kuntz und Birgitta Hollmann fanden: eine bemalte Wand am Welthaus könnte für das Welthaus und die Partnerschaft werben! Nach dem Bau des neuen Haltepunktes Schanz ist die Wand gut sichtbar für Publikum. Die kleine Ferien-Koordination hat dann beschlossen, die Realisierungsmöglichkeit zu überprüfen: mit teilweise negativem Ergebnis- so schnell nicht auf die (Gerüst-)Beine zu stellen. Da aber bei der Bahn und der Stadt die Resonanz sehr positiv war, heben wir die Idee, die Kalkulationen und Zusagen fürs nächste Jahr auf. Schwer aktiv in Sachen Überprüfung, Einholung von Genehmigungen und Fundraising war Nora Grütjen, Schülerin am Inda-Gymnasium! Danke, Nora!

Projekt 2: Kunst und Architektur in Khayelitsha

Der Düsseldorfer Künstler Rainer Junghanns plant in Khayelitsha im nächsten Jahr eine Kunstaktion unter der Fragestellung 'was ist die Architektur der Zukunft'! Er hat sich dazu sowohl mit Nika Stützel als auch mit Grace Stead in Verbindung gesetzt und Thulani hat ihn auf Einladung zu einer Ausstellung in Berlin besucht. Die beiden werden 2005 in Khayelitsha wohl zusammenarbeiten - vielleicht ist die Arbeit auch im Agenda-Kontext für uns nutzbar?

Projekt 3: Kunst und Aids?!

Die Zülpicher Künstlerin Michaela Frank plant im Jahr 2005 einen längeren Aufenthalt (12 Monate oder mehr) in Kapstadt. Sie hatte (über Medien und Internet!) von unserer Partnerschaft gehört und will (ähnlich wie Sabine Schönberg-Ehlen im letzten Jahr im Aids-Waisenhaus) einen Teil ihrer Zeit und beruflichen Kompetenzen in den Dienst unserer Aktivitäten stellen. Ein erstes Gespräch mit Agnes Zillegen lässt vermuten, dass sie gut zu uns passt und dass ihre Absichten unsere Partnerschaft fördern und unterstützen könnten: wir sind gespannt!

Aachener in Kapstadt

Vom 06.10. bis 16.10. werden Professor Krause und Veronika Stützel nach Kapstadt fliegen, um das Klipheuvel-Projekt kennen zu lernen und die Kooperationsmöglichkeiten des Instituts für Landschaftsökologie mit den anderen Projektpartnern zu erkunden.

Vom 30.10. bis 12.12. wird sich Uta-Göbel-Groß privat in Kapstadt aufhalten. Sie wird zuerst an einem Internationalen Künstler-Symposium teilnehmen und würde dann gerne etwas Kreativ-Künstlerisches mit / an der Luhlaza High School machen. Vielleicht kann sie ähnlich wie Thulani hier in Aachen auch ein künstlerisches Element in das Bauwagen-Projekt in Kapstadt einbringen.

Vom 24.11. bis 09.12. werden Norbert Kuntz, Gabriele Schütz-Lembach, Nora Grütjen und Michaela Frank (siehe Kunstprojekt 3) nach Kapstadt reisen. Norbert will die Umsetzung des Bauwagen-Projektes begleiten, eine Partnerschule für das Rhein-Maas-Gymnasium finden und den Aachen-Greening-Award 2004 überreichen, Gabriele möchte auch mal in Ruhe mit Grace planen und einen privaten Blick auf Südafrika werfen, Nora will sich um die Schulpartnerschaft Inda-Luhlaza kümmern und ihren Austauschschüler besuchen und Michaela will Rahmenbedingungen für ihren einjährigen Aufenthalt in 2005 klären. Es handelt sich um eine privat finanzierte Reise, die mehr oder weniger in den Dienst der Entwicklung, Weitervertiefung und Intensivierung der Partnerschaft gestellt wird.

Große Koordination

Nächstes Treffen am **04.10.2004, 10:00 Uhr** bei InWEnt, Horngasse
Herzliche Einladung an alle Interessierte !

Impressum und weitere Informationen

Josefine Ebel, InWEnt, Tel.: 3 96 53, e-mail: josefine.ebel@inwent.org
Birgitta Hollmann, Welthaus, Tel.: 8891425, e-mail: oekologiezetrum.aachen@gmx.de
Norbert Kuntz, Stadtoasen e.V., Tel. 96109909, e-mail: stadtoasen@freenet.de
Gabriele Schütz-Lembach, Agenda-Büro, Tel.: 432-3615, e-mail: GSL@mail.aachen.de